



Statistischer Bericht



Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen

2008

K II 1 – j/08

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	9
2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2008 nach Kassenart	10
3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	11
4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2006 bis 2008 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart	12
5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Art der Mitgliedschaft, Alter und Kassenart	13
6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2007 und 2008 nach Kassenart	14
7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1998 bis 2008	15
8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2008 nach Kassenart	15
9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 2001 bis 2008	16
10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	17
11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 2001 bis 2008	17
12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Leistung und Kassenart	18
13. Durchschnittliche Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft	20
14. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2008 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe	24
15. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft	26
16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2008 für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe	28
17. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart	30

Seite

18. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart	31
19. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart	31
20. Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen 2006 bis 2008 nach Monaten und Kassenart	32
21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2008 nach Geschlecht und Kassenart	34
22. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Kassenart	36
23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2007 und 2008 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart	37

Abbildungen

Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2008 nach Geschlecht und Kassenart	6
Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2008 nach Kassenart	6
Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	7
Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2007 und 2008	7
Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2004 bis 2008	7
Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2008	8
Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 79 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 1976) (BGBl. I S. 3845) in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Statistik in der gesetzlichen Krankenversicherung (KSVwV) vom 4. Januar 1984 (BAnz. Nr.7), berichtigt am 19. Juni 1984 (BAnz. Nr. 117).

Methodische Hinweise

Die Statistik der gesetzlichen Krankenversicherung ist eine Statistik über Mitglieder, Krankenstand, Beitragssätze, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle und wird in monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Periodizität erbracht.

Die *gesetzliche Krankenversicherung (GKV)* stellt ein wichtiges Element der gesetzlichen Sozialversicherung dar. Sie schützt seit Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung (RVO) im Jahr 1911 die Bevölkerung gegen das Lebensrisiko "Krankheit". In Deutschland besteht ein gegliedertes System, in dem acht verschiedene Kassenarten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung sind:

- Primärkassen
 - Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
 - Betriebskrankenkassen (BKK)
 - Innungskrankenkassen (IKK)
- berufsständische Kassen
 - Bundesknappschaft (BK)
 - Seekrankenkasse (SeeKK)
 - Landwirtschaftliche Krankenkassen (LKK)
- Ersatzkassen
 - Ersatzkassen für Arbeiter (EKAr)
 - Ersatzkassen für Angestellte (EKAn)

Die starke Dezentralisierung des deutschen Krankenkassenwesens ist ein historisches Erbe, das einerseits Vorteile wie Selbstverwaltung, Konkurrenz, Bürgernähe, andererseits Nachteile wie die unterschiedliche Verteilung der finanziellen Risiken für die einzelnen Kassen mit sich bringt.

Eine regionale Analyse der gesetzlichen Krankenversicherung unter dem Aspekt räumlicher Disparitäten in Mitglieder- und Leistungsstruktur sowie der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten erhält so bereits auf der Landesebene eine entsprechende Bedeutung.

Die Landesanalyse zur gesetzlichen Krankenversicherung ist aufgrund der Datensituation der Krankenkassenstatistik nur für die *sächsischen Krankenkassen* (Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen und bis 2004 Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse) möglich.

Als sächsische Krankenkassen bezeichnet man die Kassen, die ihren Hauptsitz in Sachsen haben.

Die Verlegung des Hauptsitzes der BKK Zollern Alb nach Dresden begründet den starken Zuwachs 2002. Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr. Durch die Fusionierung der AOK Sachsen und AOK Thüringen zur AOK PLUS erklärt sich der starke Zuwachs 2008.

Mit dieser Darstellung über Versichertenstruktur, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle wird die Entwicklung der ab 1991 in Sachsen gebildeten Allgemeinen Ortskrankenkasse, Betriebs- und Innungskrankenkassen erkennbar. Die Angaben der Betriebskrankenkassen beinhalten nicht die Bundesverwaltungskrankenkassen wie Bundespostbetriebskrankenkasse, Bundesbahnbetriebskrankenkasse und Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, da uns von den genannten Krankenkassen keine Daten für den Freistaat Sachsen bereitgestellt werden.

Die Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen melden die Daten zum GKV-Spitzenverband und von dort bekommt das Statistische Landesamt die Angaben bereitgestellt.

Erläuterungen

Entsprechend der Zuordnung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden in diesem Bericht die **Versicherten** nach Mitgliedern, Rentnern (einschließlich Rentenantragstellern) und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden, wobei die Rentner und Rentenantragsteller in der Grobgliederung als Mitglieder betrachtet werden.

Die **Mitglieder** werden in Pflichtmitglieder und freiwillige Mitglieder unterteilt.

Rentner (hauptsächlich Altersrentner) sind Personen, bei denen der Rentenbezug die Haupteinnahmequelle darstellt. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Rentner, die eine sogenannte Vorrangversicherung haben. Ein Beispiel wäre eine Person die Waisenrente erhält, aber gleichzeitig einer Beschäftigung nachgeht. Diese Beschäftigung ist "vorrangig" der Waisenrente.

Versicherungspflicht in der GKV besteht bei Beschäftigung innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen (Beitragsbemessungsgrenze, die gleichzeitig die Versicherungspflichtgrenze ist) sowie bei Bezug von Leistungen des Arbeitsamtes bei Arbeitslosigkeit, Rentenbezug, be-

ruflicher Bildung (Auszubildende und Studenten) und Vorruhestand.

Freiwillig in der GKV können sich Selbständige und abhängig Beschäftigte versichern, deren Einkommen die Beitragsbemessungsgrenze überschreitet.

Familienangehörige der Mitglieder bzw. der Rentner sind dann mitversichert, wenn sie nicht über ein eigenes Einkommen in bestimmter Höhe verfügen. In diesem Bericht werden unter Familienangehörigen immer die mitversicherten Familienangehörigen verstanden.

Der **Krankenstand** stellt den Prozentsatz der arbeitsunfähig krankengeldberechtigten Mitglieder an den krankengeldberechtigten Mitgliedern dar. Das bedeutet ohne Rentner, ALG II-Empfänger, Studenten, Praktikanten und Azubis ohne Entgelt, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei sowie freiwillige Mitglieder ohne Anspruch auf Krankengeld.

Die **Leistungen** der GKV sind weitgehend im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) festgelegt; sie umfassen Leistungen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung, zur Krankenbehandlung wie ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel, Krankenhausbehandlung und Krankengeld sowie zur Früherkennung von Krankheiten. Bei bestimmten Leistungen, wie z. B. bei Arznei- und Heilmitteln oder bei Krankenhaus- und Kuraufenthalt, sind Eigenbeteiligungen der Versicherten in Form von Zuzahlungen vorgesehen.

Ergebnisdarstellung

Anfang Juli 2008 waren in den sächsischen Krankenkassen (Allgemeine Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkassen und Innungskrankenkassen) 3 136 874 Mitglieder versichert. Gegenüber dem Vorjahr stieg damit die Mitgliederzahl insgesamt um 709 940. Einen Mitgliederzuwachs hatte die Allgemeine Ortskrankenkasse um 653 991 Mitglieder und die Innungskrankenkasse mit 67 080 Mitglieder. Einen Rückgang an Mitgliedern wurde bei den Betriebskrankenkassen um 11 131 Mitglieder festgestellt.

Die Mitgliederstruktur in den genannten Krankenkassen besteht zu 59,8 Prozent aus Pflichtmitgliedern ohne Rentner, zu 36,2 Prozent aus Rentnern und Rentenantragstellern und zu 4,1 Prozent aus freiwillig versicherten Mitgliedern.

Die Beitragssätze für Mitglieder wiesen im Jahresdurchschnitt in den nachstehenden sächsischen Kassenarten folgende Unterschiede auf (Angaben in Prozent):

Merkmal	2000	2005	2007	2008
Allgemeine Ortskrankenkasse	13,66	12,41	12,87	12,86
Betriebskrankenkassen	12,46	13,92	13,89	13,95
Innungskrankenkassen	13,62	12,20	11,75	11,76

Am 1. Juli 2008 waren allein in den sächsischen Krankenkassen weitere 787 547 Personen als Familienangehörige beitragsfrei mitversichert. Das waren 20,1 Prozent aller Versicherten der sächsischen Krankenkassen. Von den Familienangehörigen nahmen 88,7 Prozent über Pflichtmitglieder, 7,6 Prozent über freiwillige Mitglieder und 3,6 Prozent über Rentner den Versicherungsschutz in Anspruch. Über die Hälfte (54,0 Prozent) der mitversicherten Familienangehörigen waren Kinder unter 15 Jahren.

Die Beitragseinnahmen der Krankenkassen Sachsens betragen 2008 insgesamt 7,2 Milliarden €; das waren gegenüber dem Vorjahr 1,6 Milliarden € bzw. 29,3 Prozent mehr. Je Mitglied (ohne Rentner) berechnet, betragen sie 2 633 € (Vorjahr 2 616 €) und je Rentner 1 719 € (Vorjahr 1 682 €).

Die Leistungsausgaben zur Verhütung von Krankheiten (z. B. Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen), zur Krankenbehandlung (z. B. ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel) sowie zur Krankenhausbehandlung und für die Zahlung von Krankengeld lagen 2008 bei insgesamt 8,58 Milliarden € gegenüber 5,95 Milliarden € im Vorjahr. Das bedeutet einen Anstieg von 44,3 Prozent bzw. um 2,64 Milliarden €. Somit überstiegen die Leistungsausgaben die Beitragseinnahmen um 18,6 Prozent (2007 um 6,4 Prozent). Berechnet je Mitglied einschließlich Familienangehörige (ohne Rentner), stiegen die Leistungsausgaben von 1 682 € im Jahr 2007 auf 1 853 € im Jahr 2008. Die Leistungsausgaben je Rentner einschließlich Familienangehörige erhöhten sich von 4 022 € im Jahr 2007 auf 4 287 € im Jahr 2008.

Wie in den vergangenen Jahren machten die Aufwendungen für Krankenhausaufenthalte mit 3,0 Milliarden € den größten Teil (35,0 Prozent) der Leistungsausgaben aus. Die Zahlungen für Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel lagen mit 1,86 Milliarden € (Vorjahr 1,29 Milliarden €) bzw. 21,7 Prozent an zweiter Stelle. Auf die ärzt-

liche Behandlung entfielen 1,1 Milliarden € (12,8 Prozent), und knapp 567 Millionen € (6,6 Prozent) waren Ausgaben für die zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz (siehe Abb. 7).

Der Krankenstand der arbeitsunfähig krankengeldberechtigten Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen lag 2008 bei 3,4 Prozent im Jahresdurchschnitt. Von 1999 bis 2006 lag der Krankenstand der weiblichen Pflichtmitglieder gering unter dem der männlichen Pflichtmitglieder. Die Arbeitsunfähigkeit war 2007 bei Frauen und Männern gleich, 2008 lag der Krankenstand der Frauen höher. Die Betriebskrankenkassen hatten den höchsten Krankenstand (3,6 Prozent) aller sächsischen Krankenkassen zu verzeichnen.

Die 2008 registrierte Arbeitsunfähigkeit, die die allgemeine Form eines Leistungsfalls darstellt, wurde für männliche Mitglieder mit einer Genesungsdauer von 12,8 Tagen (Vorjahr 12,6), für weibliche Mitglieder von 11,9 Tagen je Fall (Vorjahr 11,4) errechnet. 2008 betrug die Krankenhausverweildauer für Mitglieder insgesamt 10,2 Tage (Vorjahr 10,3) und für Familienangehörige 7,7 Tage je Fall (Vorjahr 8,1).

Die Krankengeldfälle sind um 25 435 (26,6 Prozent) auf 95 463 gestiegen. Durchschnittlich wurde je Fall für 73,5 Tage (Vorjahr 71,5 Tage) Krankengeld in Höhe von 35,91 € pro Tag gezahlt (Vorjahr 36,13 €).

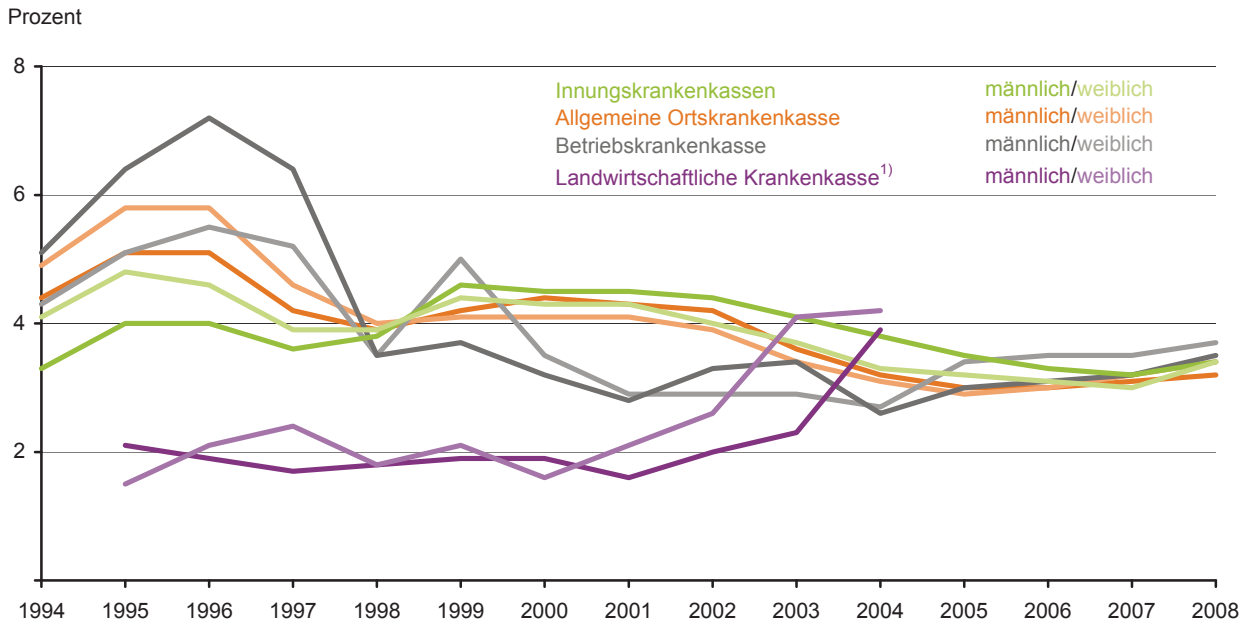
Bei Früherkennungsmaßnahmen von Krankheiten gemäß § 25 und § 26 des SGB V (jährliche Krebsfrüherkennung und Kinderuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten sowie zur körperlichen und geistigen Entwicklung) waren 2008 2 133 884 Leistungsfälle und bei Verhütungsmaßnahmen von Krankheiten gemäß § 25, Abs. 1 (Untersuchungen jedes zweite Jahr von Herz-, Kreislauf-, Nierenerkrankungen sowie der Zuckerkrankheit) waren es 513 901 Leistungsfälle. Bei den Leistungsfällen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch wurden 1 287 221 Fälle verzeichnet.

Die sächsischen Krankenkassen finanzierten im Jahr 2008 insgesamt 58 387 Leistungsfälle für Vorsorge und Rehabilitation (Vorjahr 45 796), von denen 41 475 (71,0 Prozent) aller Leistungsfälle Rehabilitationsleistungen waren. Für Mütter und Väter sind bei der Medizinischen Rehabilitation ein Anstieg um 137,9 Prozent und bei der Vorsorge ein Anstieg um 27,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Leistungsfälle für ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten sind um 30,1 Prozent gesunken. Die durchschnittliche Dauer für Rehabilitationsleistungen betrug 23 Tage (Vorjahr 24 Tage) und für Vorsorgeleistungen 20 Tage wie im Vorjahr.

Der Personalbestand in den sächsischen Krankenkassen insgesamt erhöhte sich 2008 um 1 902 Beschäftigte auf 8 367 (29,4 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Bei allen sächsischen Krankenkassen war ein Beschäftigungszu-

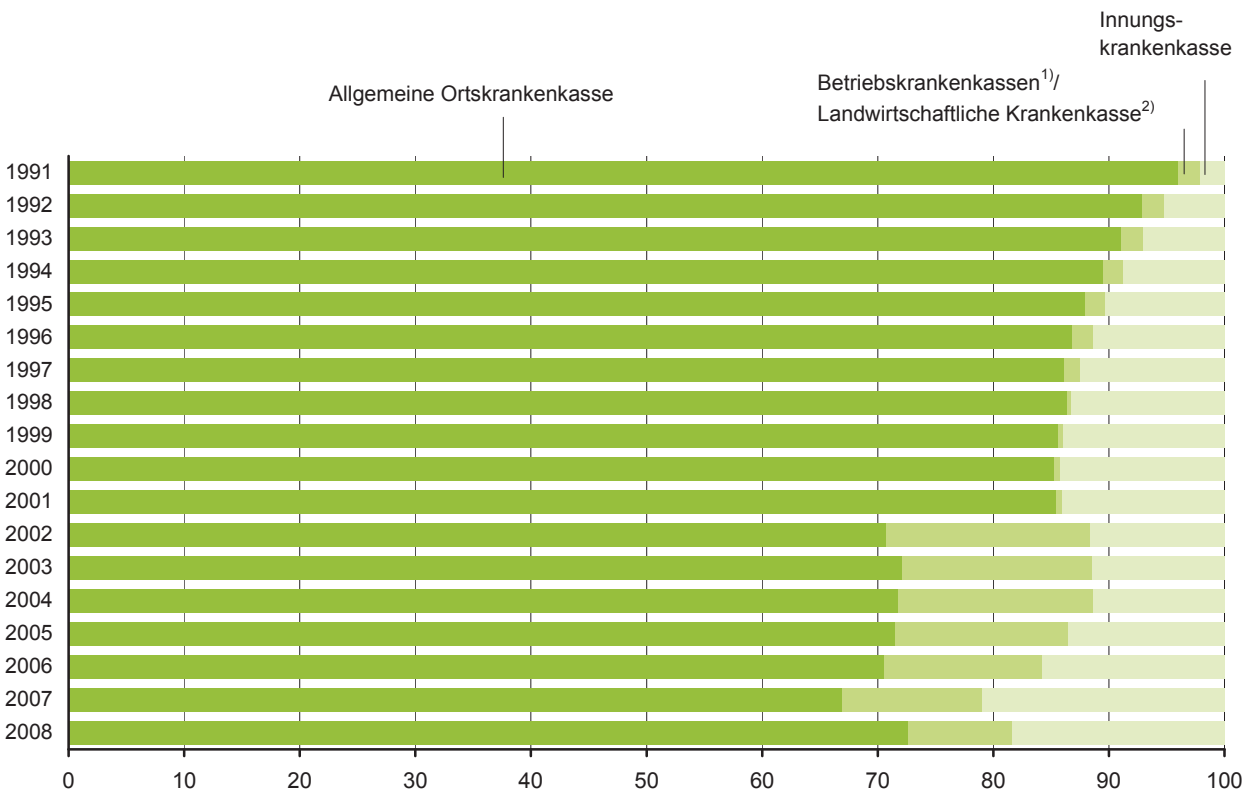
wachs zu verzeichnen. Bei den Betriebskrankenkassen stieg die Anzahl der Beschäftigten um 5,5 Prozent von 814 Beschäftigten 2007 auf 859 im Jahr 2008, bei der Allgemeine Ortskrankenkasse von 4 716 (2007) auf 6 538 Beschäftigte (38,6 Prozent) 2008 sowie die Innungskrankenkasse von 935 (2007) auf 970 Beschäftigte 2008 (3,7 Prozent).

Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2008 nach Geschlecht und Kassenart



1) Angaben erst seit 1995 verfügbar; ab 2005 keine Berichtspflicht mehr, durch Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin

Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2008 nach Kassenart



1) Durch die Verlegung des Hauptsitzes der BKK Zollern-Alb nach Dresden ist der starke Zuwachs 2002 zu erklären.

2) 1991 ohne Landwirtschaftliche Krankenkasse; ab 2005 keine Berichtspflicht mehr, durch Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin

Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart

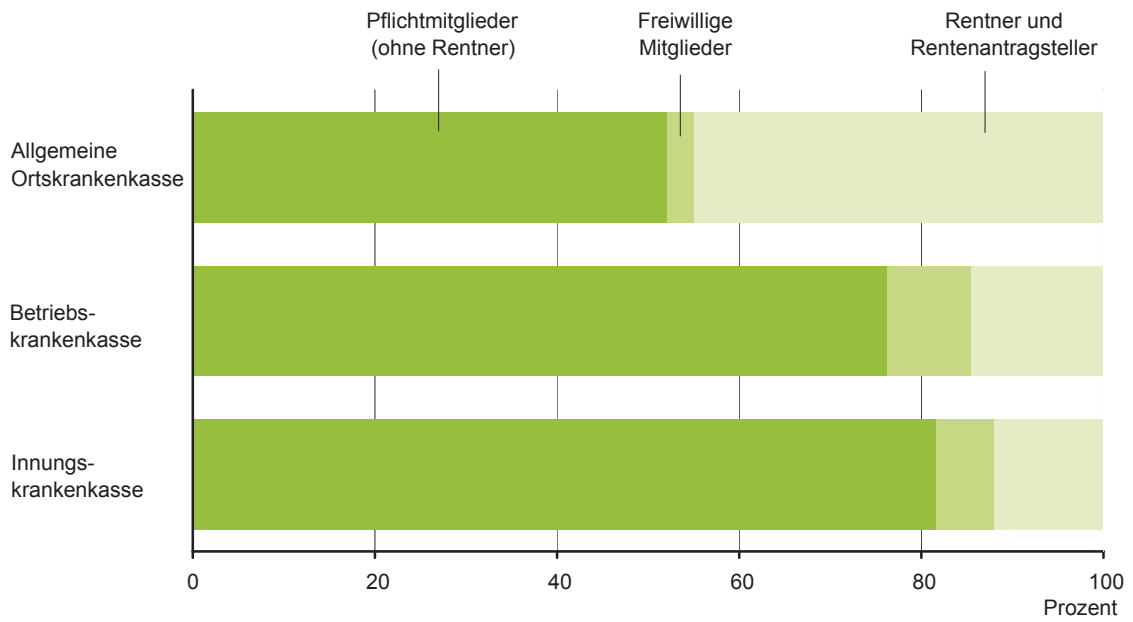


Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2007 und 2008

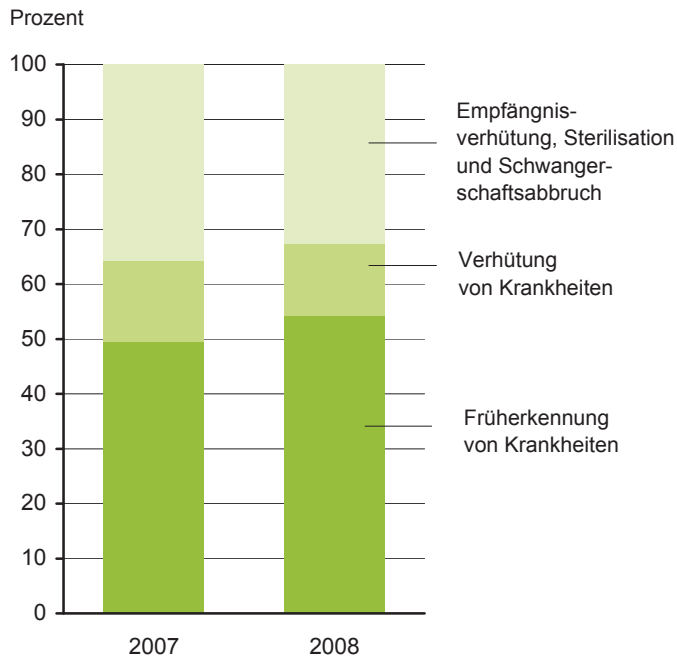


Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2004 bis 2008

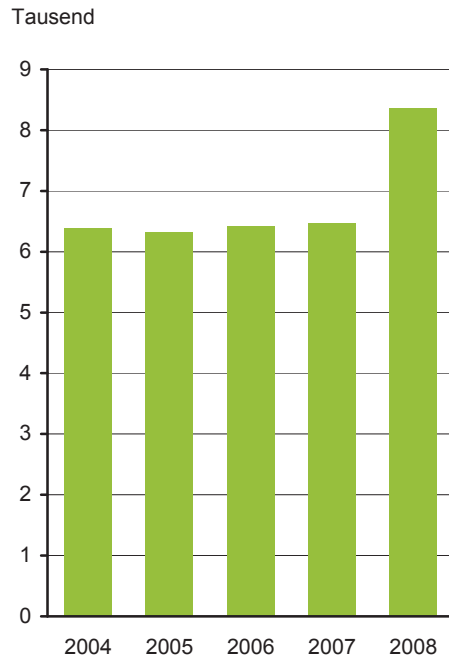


Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2008

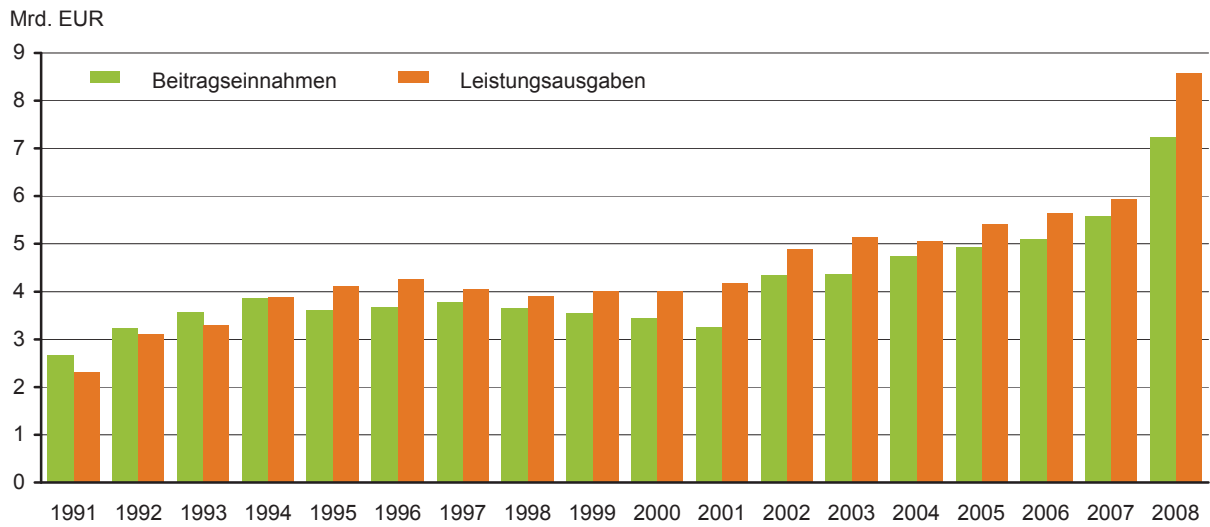
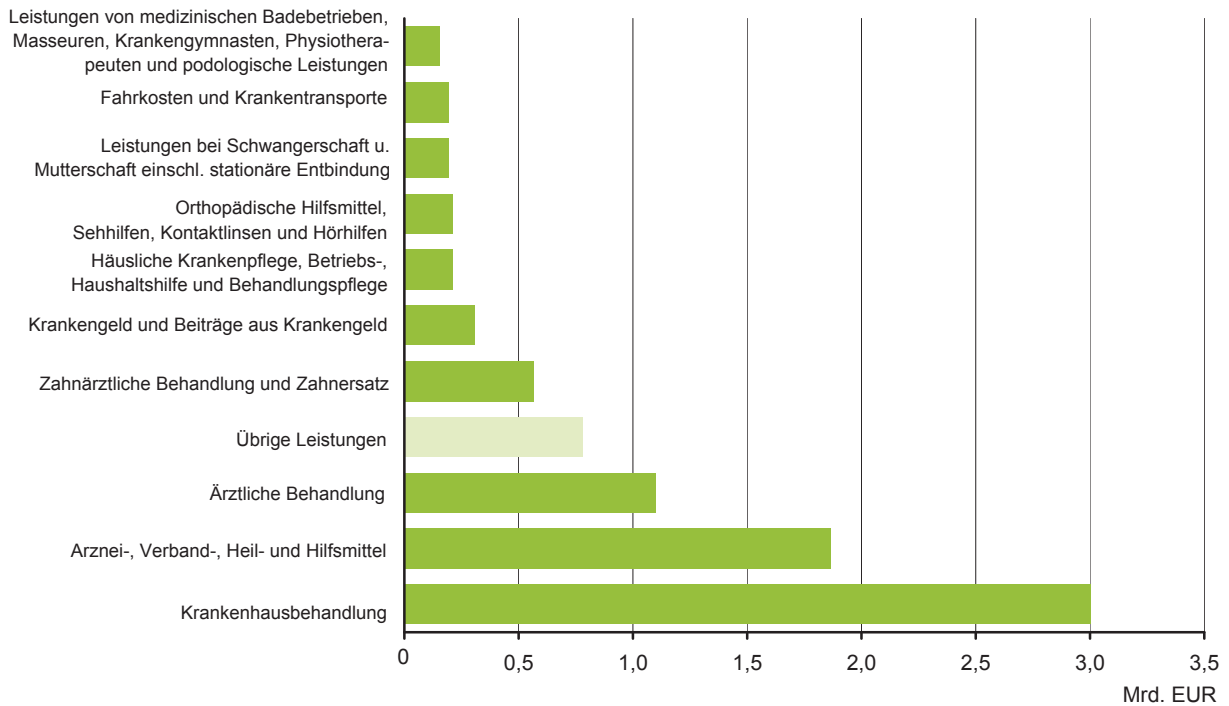
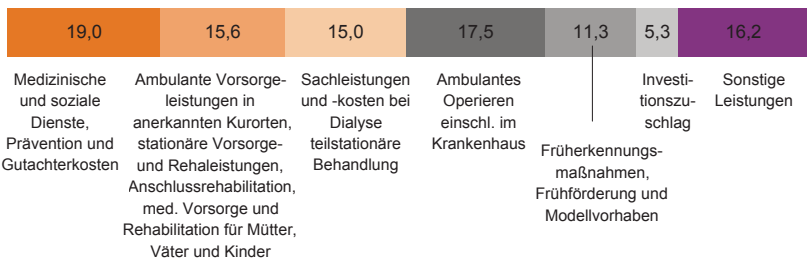


Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2008



Übrige Leistungen in Prozent



1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Kassenart	Insgesamt	Pflicht- mitglieder	Rentner	Freiwillige Mitglieder
Insgesamt				
Allgemeine Ortskrankenkasse	2 277 450	1 188 221	1 024 109	65 120
Betriebskrankenkassen	283 130	216 035	41 211	25 884
Innungskrankenkassen	576 294	470 117	68 995	37 182
Insgesamt	3 136 874	1 874 373	1 134 315	128 186
männlich				
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 063 333	634 129	389 658	39 546
Betriebskrankenkassen	143 937	107 096	19 490	17 351
Innungskrankenkassen	326 055	265 156	36 167	24 732
Zusammen	1 533 325	1 006 381	445 315	81 629
weiblich				
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 214 117	554 092	634 451	25 574
Betriebskrankenkassen	139 193	108 939	21 721	8 533
Innungskrankenkassen	250 239	204 961	32 828	12 450
Zusammen	1 603 549	867 992	689 000	46 557

2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2008 nach Kassenart

Jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse
1991	2 364 640	2 269 093	44 409	51 138	-
1992	2 359 352	2 191 772	41 301	124 021	2 258
1993	2 248 658	2 048 657	39 812	157 921	2 268
1994	2 186 390	1 957 390	33 891	192 344	2 765
1995	2 145 694	1 888 056	33 460	221 253	2 925
1996	2 099 376	1 823 650	33 656	238 961	3 109
1997	2 029 261	1 748 377	23 333	254 255	3 296
1998	1 936 209	1 671 804	3 271	257 685	3 449
1999	1 893 515	1 621 442	4 041	264 460	3 572
2000	1 831 414	1 562 255	5 392	260 358	3 409
2001	1 763 130	1 506 118	5 489	247 810	3 713
2002	2 119 132	1 499 735	368 866	246 713	3 818
2003	2 160 891	1 559 735	349 371	247 891	3 894
2004	2 267 999	1 628 871	376 810	258 354	3 964
2005	2 292 216	1 639 761	341 341	311 114	-
2006	2 333 725	1 646 937	318 795	367 993	-
2007	2 426 934	1 623 459	294 261	509 214	-
2008	3 136 874	2 277 450	283 130	576 294	-

3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon						Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner und Rentenantragsteller			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl									
unter 15	3 012	2 930	23	33	733	666	2 256	2 231	29,9	35,9
15 - 20	31 738	21 847	29 172	18 988	316	319	2 250	2 540	15,8	14,3
20 - 25	100 943	88 830	98 415	85 746	1 169	1 167	1 359	1 917	28,3	24,1
25 - 30	124 683	116 613	120 564	112 262	3 122	3 488	997	863	20,1	21,0
30 - 35	113 693	94 897	108 404	90 211	4 324	3 897	965	789	21,0	21,8
35 - 40	127 656	105 648	118 363	98 283	7 309	5 393	1 984	1 972	13,9	14,7
40 - 45	149 846	132 244	134 768	121 507	11 310	6 584	3 768	4 153	18,0	18,9
45 - 50	158 184	138 451	139 203	124 519	12 549	6 880	6 432	7 052	29,6	28,9
50 - 55	137 299	118 600	115 696	102 205	11 860	6 403	9 743	9 992	27,7	26,3
55 - 60	128 062	109 240	100 514	87 117	12 338	6 330	15 210	15 793	36,7	35,3
60 - 65	84 972	84 079	37 590	26 138	6 356	2 385	41 026	55 556	24,0	23,6
65 - 70	118 591	126 129	3 015	761	4 363	1 938	111 213	123 430	31,6	33,8
70 - 75	107 776	133 976	483	147	3 863	915	103 430	132 914	50,3	49,1
75 - 80	72 349	119 728	129	41	1 863	96	70 357	119 591	43,6	42,5
80 und mehr	74 521	210 337	42	34	154	96	74 325	210 207	54,7	49,2
Insgesamt	1 533 325	1 603 549	1 006 381	867 992	81 629	46 557	445 315	689 000	28,1	30,4

	Anteil in Prozent									
unter 15	0,2	0,2	0,0	0,0	0,9	1,4	0,5	0,3	x	x
15 - 20	2,1	1,4	2,9	2,2	0,4	0,7	0,5	0,4	x	x
20 - 25	6,6	5,5	9,8	9,9	1,4	2,5	0,3	0,3	x	x
25 - 30	8,1	7,3	12,0	12,9	3,8	7,5	0,2	0,1	x	x
30 - 35	7,4	5,9	10,8	10,4	5,3	8,4	0,2	0,1	x	x
35 - 40	8,3	6,6	11,8	11,3	9,0	11,6	0,4	0,3	x	x
40 - 45	9,8	8,2	13,4	14,0	13,9	14,1	0,8	0,6	x	x
45 - 50	10,3	8,6	13,8	14,3	15,4	14,8	1,4	1,0	x	x
50 - 55	9,0	7,4	11,5	11,8	14,5	13,8	2,2	1,5	x	x
55 - 60	8,4	6,8	10,0	10,0	15,1	13,6	3,4	2,3	x	x
60 - 65	5,5	5,2	3,7	3,0	7,8	5,1	9,2	8,1	x	x
65 - 70	7,7	7,9	0,3	0,1	5,3	4,2	25,0	17,9	x	x
70 - 75	7,0	8,4	0,0	0,0	4,7	2,0	23,2	19,3	x	x
75 - 80	4,7	7,5	0,0	0,0	2,3	0,2	15,8	17,4	x	x
80 und mehr	4,9	13,1	0,0	0,0	0,2	0,2	16,7	30,5	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	x	x

4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2006 bis 2008 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart

Art der Mitgliedschaft Geschlecht	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
2006				
Pflichtmitglieder	1 428 357	881 597	249 977	296 783
männlich	767 836	464 527	125 322	177 987
weiblich	660 521	417 070	124 655	118 796
Freiwillige Mitglieder	111 283	53 893	31 768	25 622
männlich	72 015	32 819	21 536	17 660
weiblich	39 268	21 074	10 232	7 962
Rentner und Rentenantragsteller	805 305	719 758	38 170	47 377
männlich	313 740	269 747	18 267	25 726
weiblich	491 565	450 011	19 903	21 651
Insgesamt	2 344 945	1 655 248	319 915	369 782
männlich	1 153 591	767 093	165 125	221 373
weiblich	1 191 354	888 155	154 790	148 409
2007				
Pflichtmitglieder	1 511 051	881 970	230 635	398 446
männlich	808 593	464 658	115 136	228 799
weiblich	702 458	417 312	115 499	169 647
Freiwillige Mitglieder	112 036	51 193	28 373	32 470
männlich	71 964	31 022	19 110	21 832
weiblich	40 072	20 171	9 263	10 638
Rentner und Rentenantragsteller	799 820	701 130	39 577	59 113
männlich	314 511	264 286	18 856	31 369
weiblich	485 309	436 844	20 721	27 744
Insgesamt	2 422 907	1 634 293	298 585	490 029
männlich	1 195 068	759 966	153 102	282 000
weiblich	1 227 839	874 327	145 483	208 029
2008				
Pflichtmitglieder	1 877 371	1 191 753	218 093	467 525
männlich	1 007 831	635 844	108 255	263 732
weiblich	869 540	555 909	109 838	203 793
Freiwillige Mitglieder	127 274	64 795	25 931	36 548
männlich	81 074	39 358	17 393	24 323
weiblich	46 200	25 437	8 538	12 225
Rentner und Rentenantragsteller	1 135 564	1 025 732	41 149	68 683
männlich	445 607	390 167	19 474	35 966
weiblich	689 957	635 565	21 675	32 717
Insgesamt	3 140 209	2 282 280	285 173	572 756
männlich	1 534 512	1 065 369	145 122	324 021
weiblich	1 605 697	1 216 911	140 051	248 735

5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2008 nach Art der Mitgliedschaft, Alter und Kassenart

Art der Mitgliedschaft	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
Insgesamt									
Insgesamt	787 547	425 180	203 766	23 981	37 454	52 189	42 245	2 732	20,5
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	698 641	391 880	179 883	21 845	32 182	43 835	28 504	512	21,0
freiwilligen Mitgliedern	60 177	28 596	17 161	1 726	4 625	4 877	2 898	294	9,6
Rentnern	28 729	4 704	6 722	410	647	3 477	10 843	1 926	33,8
Allgemeine Ortskrankenkasse									
Zusammen als Angehörige von Pflichtmitgliedern	501 367	264 679	132 124	13 925	21 674	36 293	30 926	1 746	33,8
freiwilligen Mitgliedern	453 346	248 698	118 992	12 857	19 734	31 427	21 216	422	33,6
Rentnern	25 544	12 088	7 592	767	1 433	2 015	1 488	161	28,1
	22 477	3 893	5 540	301	507	2 851	8 222	1 163	46,6
Betriebskrankenkassen									
Zusammen als Angehörige von Pflichtmitgliedern	124 426	69 090	28 078	5042	9299	7333	4669	915	-5,1
freiwilligen Mitgliedern	99 486	58 322	22 165	4412	6820	5195	2497	75	-5,0
Rentnern	21 351	10 346	5 351	568	2390	1842	748	106	-6,4
	3 589	422	562	62	89	296	1424	734	1,7
Innungskrankenkassen									
Zusammen als Angehörige von Pflichtmitgliedern	161 754	91 411	43 564	5 014	6 481	8 563	6 650	71	9,2
freiwilligen Mitgliedern	145 809	84 860	38 726	4 576	5 628	7 213	4 791	15	9,4
Rentnern	13 282	6 162	4 218	391	802	1 020	662	27	9,5
	2 663	389	620	47	51	330	1 197	29	1,7

6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2007 und 2008 nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2007					
Einnahmen	7 180 052	4 909 601	1 014 689	1 255 761	8,2
Beiträge	5 591 022	3 412 353	974 220	1 204 449	9,5
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 589 029	1 497 248	40 469	51 312	4,0
Je Mitglied ²⁾ in €	2 963	3 004	3 398	2 563	4,7
Ausgaben	7 129 712	4 899 361	956 498	1 273 853	7,4
Leistungsausgaben	5 946 539	4 486 969	640 753	818 817	5,1
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	832 467	157 142	276 198	399 127	30,1
Netto-Verwaltungskosten	350 706	255 250	39 547	55 910	2,4
Je Mitglied ²⁾ in €	2 943	2 998	3 203	2 600	4,0
2008					
Einnahmen	9 799 314	7 273 800	980 322	1 545 192	36,5
Beiträge	7 231 219	4 817 208	945 956	1 468 055	29,3
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	2 568 095	2 456 592	34 366	77 137	61,6
Je Mitglied ²⁾ in €	3 121	3 187	3 438	2 698	5,3
Ausgaben	10 060 018	7 474 849	980 243	1 604 926	41,1
Leistungsausgaben	8 581 900	6 869 723	685 009	1 027 168	44,3
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	1 012 005	240 658	248 214	523 133	21,6
Netto-Verwaltungskosten	466 113	364 468	47 020	54 624	32,9
Je Mitglied ²⁾ in €	3 204	3 275	3 437	2 802	8,9

1) Differenzen durch Rundung

2) einschließlich Rentner und Rentenantragsteller

7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1998 bis 2008 (in €)

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Alte Bundesländer	3 221	3 259	3 298	3 336	3 375	3 450	3 488	3 525	3 563	3 563	3 600
Neue Bundesländer	2 684	2 761	2 723	3 336	3 375	3 450	3 488	3 525	3 563	3 563	3 600

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2008 nach Kassenart (in Prozent)

Jahr	Jährlicher durchschnittlicher Beitragssatz ¹⁾	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen
1992	12,78	12,84	11,52	12,42
1993	12,71	12,83	11,08	12,01
1994	12,63	12,83	11,29	11,55
1995	12,58	12,83	11,29	11,44
1996	13,19	13,42	12,39	12,29
1997	13,98	14,20	13,48	13,14
1998	14,03	14,20	12,77	13,46
1999	13,71	13,80	13,00	13,44
2000	13,64	13,66	12,46	13,62
2001	13,40	13,36	12,18	13,56
2002	13,11	12,99	13,08	13,54
2003	13,17	12,87	13,68	13,53
2004	13,27	12,87	14,37	13,05
2005	12,71	12,41	13,92	12,20
2006	12,20	11,96	13,45	11,74
2007	12,72	12,87	13,89	11,75
2008	12,70	12,86	13,95	11,76

1) mit der Mitgliederzahl gewogener Durchschnitt

**9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen¹⁾
je Mitglied (ohne Rentner) 2001 bis 2008 (in €)**

Kassenart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Insgesamt	15 063	17 432	17 006	17 514	18 509	18 874	19 150	19 313
Allgemeine Ortskrankenkasse	14 994	15 135	15 051	15 635	17 112	17 440	17 355	17 606
Betriebskrankenkassen	20 076	23 624	23 013	23 141	23 056	23 401	23 471	23 926
Innungskrankenkassen	15 173	15 391	15 312	15 991	18 048	19 073	20 439	21 337

1) Angaben aus dem Risikostrukturausgleich
Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart (in €)

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Insgesamt					
Beitragseinnahmen	2 302,78	2 110,70	3 317,13	2 563,14	-0,2
Leistungsausgaben ¹⁾	2 732,91	3 010,03	2 402,08	1 793,38	11,4
Mitglieder (ohne Rentner)					
Beitragseinnahmen	2 633,45	2 428,43	3 526,41	2 712,25	0,7
Leistungsausgaben ¹⁾	1 852,52	1 913,51	2 126,53	1 567,86	10,2
Rentner und Rentenantragsteller					
Beitragseinnahmen	1 719,04	1 721,47	2 076,05	1 468,79	2,2
Leistungsausgaben ¹⁾	4 287,08	4 353,29	4 036,20	3 448,52	6,6

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 2001 bis 2008 (in Prozent)

Merkmal	Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Beitragseinnahmen	-1,7	12,9	-2,2	3,5	4,7	1,3	5,5	0,7
Allgemeine Ortskrankenkasse	-2,4	-1,9	-2,4	3,3	9,8	1,6	6,7	1,5
Betriebskrankenkassen	-4,5	24,2	1,2	5,2	-0,7	1,3	3,5	2,2
Innungskrankenkassen	0,7	1,5	-0,7	-1,1	10,7	5,3	7,4	4,4
Landwirtschaftliche Krankenkasse	18,0	-3,6	9,5	14,4	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Leistungsausgaben	6,1	1,1	3,6	-6,3	5,4	3,4	2,2	10,2
Allgemeine Ortskrankenkasse	6,4	0,9	-1,0	-8,2	8,3	4,6	3,6	10,0
Betriebskrankenkassen	5,4	4,9	14,6	-2,7	2,6	2,8	3,4	12,5
Innungskrankenkassen	4,9	1,2	3,3	-6,5	5,5	4,1	2,9	9,5
Landwirtschaftliche Krankenkasse	5,1	6,3	-1,0	14,9	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾

1) Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr.

12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Leistung und Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Ärztliche Behandlung	1 097 677	840 771	99 022	157 884	42,7
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	135 882	96 674	25 319	13 889	83,5
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	566 854	396 239	62 512	108 103	28,3
darunter					
konservierend-chirurgische Behandlung, Parodontosebehandlung und sonstige zahnärztliche Leistungen	341 076	228 645	39 994	72 438	26,4
Vergütungszuschläge für Zahnersatz	1	1	-	-	263,4
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	1 621 765	1 351 797	110 329	159 639	42,7
Orthopädische Hilfsmittel	182 185	159 060	8 691	14 434	45,2
Sehhilfen und Kontaktlinsen	3 630	2 823	348	459	4,2
Hörhilfen	23 376	20 470	1 480	1 426	43,4
Sachleistungen und -kosten bei Dialyse teilstationäre Behandlung in Dialysestationen	116 902	106 462	4 676	5 763	53,6
Hilfsmittel besonderer Art	75 800	59 398	6 181	10 221	39,0
Leistungen von medizinischen Badebetrieben, Masseurinnen, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, podologische Leistungen	154 109	120 166	12 765	21 179	30,4
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	1 462	306	215	941	99,7
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	38 681	31 029	3 197	4 456	42,1
Logopäden/Sprachtherapeuten	23 058	16 565	3 142	3 352	45,3
Heilmittel von Krankenhäusern außerhalb der stationären Behandlung	3 423	2 641	326	455	85,1
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	150 958	108 703	6 821	35 434	61,1
Arznei- u. Verbandmittel aus Versandhandel	14 081	6 603	4 363	3 114	108,6
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre sowie ambulante Behandlung im Krankenhaus, Behandlung durch Belegärzte, pauschale Rabatte und Rückzahlungen von Krankenhäusern)	3 002 387	2 517 942	193 247	291 198	49,3
Investitionszuschlag	41 221	36 607	728	3 885	46,4
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	305 559	179 020	48 116	78 422	37,9
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	7 745	5 124	1 715	907	4,6

1) Differenzen durch Rundung

Noch: 12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Leistung und Kassenart
(in 1 000 €)¹⁾

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Fahrkosten und Krankentransporte	193 583	167 844	11 474	14 265	54,2
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorgeleistungen, med. Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Väter und Kinder	21 082	12 705	3 464	4 914	22,8
darunter					
med. Vorsorge für Mütter und Väter	14 444	9 097	2 728	2 619	25,8
med. Rehabilitation für Mütter und Väter	425	65	258	103	79,3
Stat. Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation auch für Kinder	100 587	86 582	6 361	7 645	26,0
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	117 685	93 529	15 122	9 035	37,1
Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben	87 965	70 600	4 537	12 828	71,5
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	11 000	6 871	1 393	2 736	15,7
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	17 684	14 139	1 139	2 406	65,0
Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen - ohne Amb. Anschlussrehabilitation	846	457	200	189	54,7
Belastungserprobung und Arbeitstherapie	-	-	-	-	x
Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen sowie Soziotherapie nach § 37a SGB V	20 369	15 211	2 310	2 848	44,9
Prämien/Boni an Arbeitgeber n. § 65a SGB V	0	0	-	-	x
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	84 120	48 380	13 117	22 622	29,6
Stationäre Entbindung	110 804	75 934	13 259	21 612	30,2
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	213 042	201 491	6 720	4 830	51,1
Häusliche Krankenpflege	185	47	98	40	51,6
Integrierte Versorgung	3 803	727	3 076	-	7,1
Mehrleistung im Rahmen DMP	493	319	77	98	-39,8
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	1 314	927	182	205	-5,8
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten Zuschüsse zu stationären Hospizen - Versichertenbonus - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	30 583	15 558	9 288	5 738	21,1
Insgesamt	8 581 900	6 869 723	685 009	1 027 168	44,3

1) Differenzen durch Rundung

13. Durchschnittliche Leistungsausgaben¹⁾ je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)²⁾

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebs-
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)
Ärztliche Behandlung	281,68	469,37	281,35	475,02	348,45
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	36,57	55,10	31,55	55,60	90,57
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	202,35	141,97	202,85	137,80	227,95
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	263,44	963,10	281,02	973,63	290,75
Orthopädische Hilfsmittel	24,50	117,18	26,46	122,66	24,84
Sehhilfen und Kontaktlinsen	0,90	1,62	0,88	1,67	1,17
Hörhilfen	2,27	16,57	2,45	16,95	3,04
Sachleistungen und -kosten bei Dialyse, teilstationäre Behandlung in Dialysestationen	14,74	76,92	20,99	78,08	5,75
Hilfsmittel besonderer Art	12,01	45,56	11,39	43,96	14,83
Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseuren, Krankengym- nasten, Physiotherapeuten, podolo- gische Leistungen	30,94	81,10	30,17	80,19	35,37
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	0,67	0,10	0,23	0,02	0,68
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	9,16	17,89	9,96	18,05	10,20
Logopäden/Sprachtherapeuten	8,11	5,98	8,37	5,90	11,52
Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung	0,79	1,62	0,80	1,59	0,96
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	31,39	77,52	22,94	77,87	20,33
Arznei- u. Verbandmittel aus Versandhandel	3,89	5,53	2,39	3,51	10,98
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre sowie ambulante Behandlung im Krankenhaus, Behandlung durch Belegärzte, pauschale Rabatte und Rückzahlungen von Kranken- häusern)	522,15	1 722,19	567,16	1 759,99	524,36
Investitionszuschlag	6,76	24,36	8,13	25,72	2,29
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	152,43	-	142,47	-	197,18
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	2,02	3,26	1,85	2,73	4,13

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

krankenkassen	Innungs- krankenkassen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	
340,05	250,20	462,51	12,4	3,5	Ärztliche Behandlung
78,21	22,94	33,86	29,7	55,8	Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus
167,35	188,72	188,93	0,1	-0,1	Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz
956,99	206,39	809,53	5,8	5,2	Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken
63,93	19,46	67,31	9,9	4,9	Orthopädische Hilfsmittel
1,53	0,80	0,83	-12,1	-29,5	Sehhilfen und Kontaktlinsen
17,94	1,45	10,10	12,3	1,8	Hörhilfen
79,55	3,54	57,94	144,0	-7,2	Sachleistungen und -kosten bei Dialyse, teilstationäre Behandlung in Dialysestationen
62,25	12,18	59,41	1,0	3,4	Hilfsmittel besonderer Art
100,43	30,69	83,13	-0,2	-4,4	Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseurinnen, Krankengym- nasten, Physiotherapeuten, podolo- gische Leistungen
1,18	1,78	0,66	64,4	17,4	Behandlung durch sonstige Heilpersonen
17,23	6,68	15,87	8,0	6,3	Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten
8,05	5,83	6,02	13,6	11,9	Logopäden/Sprachtherapeuten
2,25	0,67	1,72	30,0	50,1	Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung
45,22	57,80	91,68	61,4	-0,3	Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen
40,94	4,21	14,48	49,5	75,1	Arznei- u. Verbandmittel aus Versandhandel
1 586,69	408,89	1 238,87	10,2	10,9	Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre sowie ambulante Behandlung im Krankenhaus, Behandlung durch Belegärzte, pauschale Rabatte und Rückzahlungen von Kranken- häusern)
4,12	5,51	16,10	8,4	8,0	Investitionszuschlag
-	155,58	-	11,7	-	Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld
17,19	1,42	2,80	-23,4	-16,8	Aufwendungen für Leistungen im Ausland

Noch: 13. Durchschnittliche Leistungsausgaben¹⁾ je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2008
nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)²⁾

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebs-
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)
Fahrtkosten und Krankentransporte	27,27	122,33	30,60	126,15	27,41
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorgeleistungen, med. Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Väter und Kinder darunter	8,85	2,94	7,93	2,68	13,39
med. Vorsorge für Mütter und Väter	7,07	0,24	7,05	0,23	11,06
med. Rehabilitation für Mütter und Väter	0,20	0,03	0,04	0,01	0,97
Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation auch für Kinder	6,40	77,29	6,66	76,25	8,41
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	40,32	32,46	47,30	33,24	54,01
Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben	33,34	18,61	41,37	18,14	17,29
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	5,21	0,49	5,06	0,50	5,67
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen, Soziotherapie nach § 37a SGB V	11,88	13,28	13,29	12,78	12,19
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	42,78	- 1,45	39,88	- 1,69	53,58
Stationäre Entbindung	54,63	1,13	59,50	1,15	54,12
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	6,35	176,39	6,81	188,09	10,52
Häusliche Krankenpflege	0,05	0,08	0,00	0,04	0,35
Integrierte Versorgung	- 5,17	12,47	-9,85	12,77	10,19
Mehrleistung im Rahmen DMP	0,06	0,32	0,04	0,26	0,15
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	0,50	0,28	0,50	0,29	0,75
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten, Zuschüsse zu stationären Hospizen - Versichertenbonus - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	13,26	3,52	10,99	1,71	33,18
Insgesamt	1 852,52	4 287,08	1 913,51	4 353,29	2 126,53

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

kranken-kassen	Innungs- kranken-kassen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	
116,28	18,91	68,90	16,1	11,9	Fahrtkosten und Krankentransporte
4,79	8,96	5,78	-1,4	-9,1	Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorgeleistungen, med. Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Väter und Kinder darunter
0,71	5,17	0,16	1,7	-0,3	med. Vorsorge für Mütter und Väter
0,49	0,20	0,02	38,8	162,2	med. Rehabilitation für Mütter und Väter
104,69	4,77	76,31	-1,6	-10,8	Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation auch für Kinder
47,18	16,29	12,02	20,7	-17,9	Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe
7,73	21,08	32,06	43,7	9,1	Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben
0,21	5,36	0,46	-9,3	117,9	Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)
16,39	8,22	18,92	22,7	10,4	Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen, Soziotherapie nach § 37a SGB V
1,03	44,78	0,70	10,91	-150,0	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)
1,29	42,76	0,80	5,3	2,0	Stationäre Entbindung
100,93	3,20	46,87	31,4	5,9	Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege
0,31	0,01	0,48	10,0	20,6	Häusliche Krankenpflege
14,30	-0,94	6,93	324,2	80,5	Integrierte Versorgung
1,00	0,08	0,87	-21,9	-62,5	Mehrleistung im Rahmen DMP
-	0,37	0,29	-29,4	-11,5	Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
28,96	9,28	15,40	-1,6	-16,5	Medizinischer Dienst, Gutachterkosten, Zuschüsse zu stationären Hospizen - Versichertenbonus - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen
4 036,20	1 567,86	3 448,52	10,2	6,6	Insgesamt

14. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2008 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	
				Versicherte
Arbeitsunfähigkeit	1 932 881	990 608	942 273	23 852 542
Krankengeld	95 463	52 508	42 955	7 015 765
Krankenhausbehandlung	933 059	441 218	491 841	9 249 277
darunter mit Zuzahlung	510 839	237 571	273 268	4 097 455
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	5 619	2 919	2 700	12 358
Stationäre Entbindung	34 534	x	34 534	193 258
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	21 520	x	21 520	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	1 778	x	1 778	25 915
Haushaltshilfe	10 154	1 170	8 984	173 342
Häusliche Krankenpflege	399	153	246	4 660
				Mitglieder
Arbeitsunfähigkeit (ohne Rentner)	1 932 881	990 608	942 273	23 852 542
Krankengeld (ohne Rentner)	95 463	52 508	42 955	7 015 765
Krankenhausbehandlung	815 719	385 855	429 864	8 340 307
darunter mit Zuzahlung	483 612	229 362	254 250	3 910 745
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 827	2 541	2 286	10 675
Stationäre Entbindung	28 881	x	28 881	161 585
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	21 520	x	21 520	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	1 473	x	1 473	21 368
Haushaltshilfe	9 270	1 109	8 161	160 824
Häusliche Krankenpflege	376	143	233	4 417
				Familien-
Krankenhausbehandlung	117 340	55 363	61 977	908 970
darunter mit Zuzahlung	27 227	8 209	19 018	186 710
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	792	378	414	1 683
Stationäre Entbindung	5 653	x	5 653	31 673
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	x	-	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	305	x	305	4 547
Haushaltshilfe	884	61	823	12 518
Häusliche Krankenpflege	23	10	13	243

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
insgesamt					
12 684 443	11 168 099	12,3	12,8	11,9	Arbeitsunfähigkeit
3 990 391	3 025 374	73,5	76,0	70,4	Krankengeld
4 299 822	4 949 455	9,9	9,7	10,1	Krankenhausbehandlung
1 882 351	2 215 104	8,0	7,9	8,1	darunter mit Zuzahlung
6 714	5 644	2,2	2,3	2,1	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	193 258	5,6	x	5,6	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	25 915	14,6	x	14,6	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
28 049	145 293	17,1	24,0	16,2	Haushaltshilfe
1 764	2 896	11,7	11,5	11,8	Häusliche Krankenpflege
(einschließlich Rentner)					
12 684 443	11 168 099	12,3	12,8	11,9	Arbeitsunfähigkeit (ohne Rentner)
3 990 391	3 025 374	73,5	76,0	70,4	Krankengeld (ohne Rentner)
3 861 391	4 478 916	10,2	10,0	10,4	Krankenhausbehandlung
1 821 746	2 088 999	8,1	7,9	8,2	darunter mit Zuzahlung
5 890	4 785	2,2	2,3	2,1	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	161 585	5,6	x	5,6	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	21 368	14,5	x	14,5	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
27 117	133 707	17,3	24,5	16,4	Haushaltshilfe
1 671	2 746	11,7	11,7	11,8	Häusliche Krankenpflege
angehörige					
438 431	470 539	7,7	7,9	7,6	Krankenhausbehandlung
60 605	126 105	6,9	7,4	6,6	darunter mit Zuzahlung
824	859	2,1	2,2	2,1	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	31 673	5,6	x	5,6	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	4 547	14,9	x	14,9	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
932	11 586	14,2	15,3	14,1	Haushaltshilfe
93	150	10,6	9,3	11,5	Häusliche Krankenpflege

15. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft

Leistungsart	Fälle			insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	
				Mitglieder
Arbeitsunfähigkeit	1 932 881	990 608	942 273	23 852 542
Krankengeld	95 463	52 508	42 955	7 015 765
Krankenhausbehandlung	277 477	153 651	123 826	2 455 298
darunter mit Zuzahlung	219 215	119 405	99 810	1 511 557
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	2 327	1 333	994	5 923
Stationäre Entbindung	28 731	x	28 731	160 659
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	21 519	x	21 519	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	1 459	x	1 459	21 076
Haushaltshilfe	4 047	428	3 619	65 388
Häusliche Krankenpflege	70	42	28	600
				darunter Pflichtmitglieder
Arbeitsunfähigkeit	1 813 366	921 096	892 270	21 405 412
Krankengeld	86 228	46 748	39 480	6 130 100
Krankenhausbehandlung	255 021	137 842	117 179	2 243 434
darunter mit Zuzahlung	203 125	108 302	94 823	1 393 131
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	2 165	1 227	938	5 571
Stationäre Entbindung	27 930	x	27 930	156 306
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	21 243	x	21 243	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	1 414	x	1 414	20 466
Haushaltshilfe	3 819	383	3 436	60 178
Häusliche Krankenpflege	57	32	25	446
				Rentner
Krankenhausbehandlung	538 242	232 204	306 038	5 885 009
darunter mit Zuzahlung	264 397	109 957	154 440	2 399 188
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	2 500	1 208	1 292	4 752
Stationäre Entbindung	150	x	150	926
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	x	1	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	14	x	14	292
Haushaltshilfe	5 223	681	4 542	95 436
Häusliche Krankenpflege	306	101	205	3 817

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
(ohne Rentner)					
12 684 443	11 168 099	12,3	12,8	11,9	Arbeitsunfähigkeit
3 990 391	3 025 374	73,5	76,0	70,4	Krankengeld
1 378 386	1 076 912	8,8	9,0	8,7	Krankenhausbehandlung
856 953	654 604	6,9	7,2	6,6	darunter mit Zuzahlung
3 531	2 392	2,5	2,6	2,4	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	160 659	5,0	x	5,6	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	21 076	14,4	x	14,4	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
10 887	54 501	16,2	25,4	15,1	Haushaltshilfe
314	286	8,6	7,5	10,2	Häusliche Krankenpflege
(ohne Rentner)					
11 210 227	10 195 185	11,8	12,2	11,4	Arbeitsunfähigkeit
3 434 359	2 695 741	71,1	73,5	68,3	Krankengeld
1 227 514	1 015 920	8,8	8,9	8,7	Krankenhausbehandlung
773 829	619 302	6,9	7,1	6,5	darunter mit Zuzahlung
3 265	2 306	2,6	2,7	2,5	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	156 306	5,6	x	5,6	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	20 466	14,5	x	14,5	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
8 913	51 265	15,8	23,3	14,9	Haushaltshilfe
189	257	7,8	5,9	10,3	Häusliche Krankenpflege
2 483 005	3 402 004	10,9	10,7	11,1	Krankenhausbehandlung
964 793	1 434 395	9,1	8,8	9,3	darunter mit Zuzahlung
2 359	2 393	1,9	2,0	1,9	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	926	6,2	x	6,2	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	292	20,9	x	20,9	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
16 230	79 206	18,3	23,8	17,4	Haushaltshilfe
1 357	2 460	12,5	13,4	12,0	Häusliche Krankenpflege

**16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2008
für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe**

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen
		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		
Versicherte insgesamt								
Stationäre Leistungen und zwar	40 540	2 282	38 258	949 724	47 765	901 959	21	24
mit Zuzahlung	16 768	391	16 377	248 565	7 963	240 602	20	15
Anschlussrehabilitation	31 779	x	31 779	750 237	x	750 237	x	24
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	6 146	6 146	x	107 998	107 998	x	18	x
Med. Vorsorge für Mütter und Väter	8 484	8 484	x	175 853	175 853	x	21	x
Med. Rehabilitation für Mütter und Väter	276	x	276	5 599	x	5 599	x	20
Ambulante Rehabilitation	785	x	785	16 170	x	16 170	x	21
Amb. Anschlussrehabilitation	2 156	x	2 156	50 439	x	50 439	x	23
Zusammen	58 387	16 912	41 475	1 305 783	331 616	974 167	20	23
Mitglieder (ohne Rentner)								
Stationäre Leistungen und zwar	2 268	133	2 135	64 902	2 573	62 329	19	29
mit Zuzahlung	1 056	103	953	21 374	2 054	19 320	20	20
Anschlussrehabilitation	1 716	x	1 716	48 741	x	48 741	x	28
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	1 046	1 046	x	18 168	18 168	x	17	x
Med. Vorsorge für Mütter und Väter	4 419	4 419	x	90 321	90 321	x	20	x
Med. Rehabilitation für Mütter und Väter	133	x	133	2 687	x	2 687	x	20
Ambulante Rehabilitation	260	x	260	5 350	x	5 350	x	21
Amb. Anschlussrehabilitation	148	x	148	3 059	x	3 059	x	21
Zusammen	8 274	5 598	2 676	184 487	111 062	73 425	20	27

Noch: 16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2008
für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen
		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)								
Stationäre Leistungen und zwar	2 387	1 499	888	62 661	31 816	30 845	21	35
mit Zuzahlung	162	10	152	4 494	201	4 293	20	28
Anschlussrehabilitation	369	x	369	13 203	x	13 203	x	36
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	264	264	x	5 628	5 628	x	21	x
Med. Vorsorge für Mütter und Väter	3 929	3 929	x	82 594	82 594	x	21	x
Med. Rehabilitation für Mütter und Väter	125	x	125	2 473	x	2 473	x	20
Ambulante Rehabilitation	118	x	118	1 981	x	1 981	x	17
Amb. Anschlussrehabilitation	49	x	49	1 006	x	1 006	x	21
Zusammen	6 872	5 692	1 180	156 343	120 038	36 305	21	31
Rentner und ihre Familienangehörigen								
Stationäre Leistungen und zwar	35 885	650	35 235	822 161	13 376	808 785	21	23
mit Zuzahlung	15 550	278	15 272	222 697	5 708	216 989	21	14
Anschlussrehabilitation	29 694	x	29 694	688 293	x	688 293	x	23
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	4 836	4 836	x	84 202	84 202	x	17	x
Med. Vorsorge für Mütter und Väter	136	136	x	2 938	2 938	x	22	x
Med. Rehabilitation für Mütter und Väter	18	x	18	439	x	439	x	24
Ambulante Rehabilitation	407	x	407	8 839	x	8 839	x	22
Amb. Anschlussrehabilitation	1 959	x	1 959	46 374	x	46 374	x	24
Zusammen	43 241	5 622	37 619	964 953	100 516	864 437	18	23

17. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung¹⁾ von Krankheiten 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
Mitglieder (ohne Rentner)	1 134 629	592 510	183 125	358 994
Kinder	1 211	536	332	343
Frauen	1 019 487	522 787	167 534	329 166
Männer	113 931	69 187	15 259	29 485
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	374 307	203 855	73 352	97 100
Kinder	216 144	121 480	38 713	55 951
Frauen	153 415	79 016	34 168	40 231
Männer	4 748	3 359	471	918
Rentner und ihre Familienangehörigen	624 948	515 583	38 376	70 989
Kinder	2 268	1 620	246	402
Frauen	449 028	367 407	28 832	52 789
Männer	173 652	146 556	9 298	17 798
Versicherte insgesamt	2 133 884	1 311 948	294 853	527 083
Kinder	219 623	123 636	39 291	56 696
Frauen	1 621 930	969 210	230 534	422 186
Männer	292 331	219 102	25 028	48 201

1) Gemäß § 25 Absatz 2 und § 26 SGB V - jährliche Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20 Jahre, für Männer ab 45 Jahre sowie Kinderuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, sowie zur körperlich und geistigen Entwicklung.

18. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung¹⁾ von Krankheiten 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
Mitglieder (ohne Rentner)	248 106	154 882	35 653	57 571
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	22 936	14 761	4 303	3 872
Rentner und ihre Familienangehörigen	242 859	214 227	11 699	16 933
Versicherte insgesamt	513 901	383 870	51 655	78 376

1) Gemäß § 25, Absatz 1 SGB V - ab vollendeten 35. Lebensjahr, jedes zweite Jahr, zur Früherkennung von Herz- Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie der Zuckerkrankheit.

19. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2008 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
Mitglieder (ohne Rentner)	958 048	585 100	122 472	250 476
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	286 887	180 251	43 415	63 221
Rentner und ihre Familienangehörigen	42 286	35 129	2 770	4 387
Versicherte insgesamt	1 287 221	800 480	168 657	318 084

20. Krankenstand der Pflichtmitglieder ^{1) 2) 3)} der sächsischen Krankenkassen 2006 bis 2008 nach Monaten und Kassenart (in Prozent)

Jahr Monat	Insgesamt			Allgemeine Ortskrankenkasse		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
2006	Januar	2,2	2,3	2,0	2,2	2,1
	Februar	4,2	4,2	4,2	4,1	4,2
	März	4,1	4,1	4,1	4,0	4,0
	April	3,0	3,0	3,0	2,7	2,9
	Mai	2,5	2,5	2,5	2,3	2,4
	Juni	3,3	3,4	3,2	3,2	3,2
	Juli	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5
	August	2,7	2,9	2,6	2,7	2,6
	September	3,1	3,2	3,0	3,1	3,0
	Oktober	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5
	November	3,3	3,3	3,3	3,2	3,3
	Dezember	4,1	4,1	4,0	4,0	4,0
2007	Januar	2,2	2,2	2,1	2,0	2,0
	Februar	4,3	4,3	4,3	4,2	4,4
	März	4,7	4,7	4,8	4,5	4,9
	April	2,8	2,8	2,8	2,8	3,0
	Mai	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8
	Juni	3,4	3,5	3,3	3,5	3,4
	Juli	2,6	2,6	2,5	2,5	2,6
	August	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9
	September	2,5	2,6	2,4	2,4	2,4
	Oktober	3,0	3,0	3,0	2,9	3,0
	November	3,7	3,8	3,7	3,7	3,9
	Dezember	3,3	3,2	3,3	3,1	3,3
2008	Januar	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
	Februar	4,9	4,8	5,0	4,8	5,2
	März	3,6	3,4	3,8	3,4	3,8
	April	4,0	4,0	4,0	3,7	4,0
	Mai	3,3	3,3	3,4	3,2	3,5
	Juni	2,9	2,8	2,9	2,8	3,0
	Juli	3,4	3,4	3,3	3,3	3,3
	August	3,3	3,4	3,2	3,3	3,2
	September	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0
	Oktober	3,6	3,5	3,6	3,3	3,5
	November	2,9	2,9	3,0	2,7	3,0
	Dezember	3,6	3,5	3,6	3,3	3,4

1) 2006 arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) 2007 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei sowie mitarbeitende Familienangehörige

3) 2008 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei

Betriebs- krankenkassen		Innungs- krankenkassen		Jahr Monat
männlich	weiblich	männlich	weiblich	
2,3	1,9	2,5	2,1	2006 Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
4,5	4,2	4,3	4,2	
4,5	4,1	4,2	4,1	
3,4	3,1	3,2	3,2	
3,0	2,6	2,7	2,6	
3,8	3,4	3,6	3,3	
3,0	2,6	2,7	2,5	
3,2	2,8	2,9	2,5	
3,6	3,1	3,3	2,9	
3,0	2,5	2,7	2,4	
3,7	3,3	3,3	3,2	
4,5	4,1	4,1	4,0	
2,6	2,2	2,4	2,0	2007 Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
4,4	4,2	4,3	4,2	
5,1	5,0	4,7	4,7	
2,8	2,6	2,7	2,6	
3,2	2,9	2,7	2,5	
3,8	3,4	3,4	3,1	
2,9	2,6	2,5	2,4	
3,4	3,1	3,0	2,8	
2,9	2,6	2,6	2,4	
3,5	3,3	3,0	2,9	
3,9	3,6	3,6	3,7	
3,5	3,2	3,2	3,3	
2,7	2,4	2,5	2,3	2008 Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
4,7	4,5	4,7	4,9	
3,7	3,6	3,4	3,7	
4,0	3,9	3,8	4,0	
3,4	3,3	3,3	3,4	
3,1	2,9	2,8	2,8	
3,8	3,5	3,5	3,3	
3,6	3,3	3,5	3,3	
3,4	3,2	3,1	3,0	
4,1	3,9	3,7	3,8	
3,4	3,1	2,9	3,0	
4,1	4,0	3,8	3,9	

21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2008 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾			Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾ in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
1991	37 070	21 290	15 780	2,7	2,6	2,7
1992	44 750	24 558	20 192	3,2	3,0	3,5
1993	56 555	31 414	25 141	4,3	3,9	4,8
1994	55 370	31 717	23 653	4,5	4,2	4,9
1995	62 441	35 781	26 660	5,2	4,9	5,7
1996	59 429	34 043	25 386	5,2	4,8	5,7
1997	46 119	26 752	19 367	4,2	4,1	4,5
1998	39 830	23 684	16 146	3,9	3,9	4,0
1999	41 940	25 486	16 454	4,3	4,3	4,2
2000	40 188	24 444	15 744	4,3	4,4	4,2
2001	37 777	22 718	15 059	4,3	4,4	4,1
2002	45 819	26 617	19 202	3,8	3,9	3,8
2003	42 880	24 371	18 509	3,5	3,5	3,4
2004	41 658	23 170	18 488	3,1	3,2	3,0
2005	41 496	23 033	18 463	3,1	3,2	3,0
2006	37 417	20 134	17 283	3,1	3,2	3,1
2007	41 767	22 446	19 321	3,2	3,2	3,2
2008	54 091	28 853	25 238	3,4	3,3	3,4
Allgemeine Ortskrankenkassen						
1991	35 281	20 051	15 230	2,6	2,6	2,7
1992	41 173	21 999	19 174	3,3	3,0	3,6
1993	51 288	27 663	23 625	4,4	4,1	4,9
1994	48 580	26 891	21 689	4,6	4,4	4,9
1995	53 278	29 238	24 040	5,4	5,1	5,8
1996	49 504	26 971	22 533	5,4	5,1	5,8
1997	37 128	20 344	16 784	4,4	4,2	4,6
1998	31 226	17 443	13 783	4,0	3,9	4,0
1999	31 539	17 925	13 614	4,2	4,2	4,1
2000	30 212	17 256	12 956	4,3	4,4	4,1
2001	28 450	16 159	12 291	4,2	4,3	4,1
2002	27 629	15 585	12 044	4,1	4,2	3,9
2003	25 961	14 334	11 627	3,5	3,6	3,4
2004	25 831	13 790	12 041	3,2	3,2	3,1
2005	24 448	12 982	11 466	3,0	3,0	2,9
2006	21 311	11 034	10 277	3,0	3,0	3,0
2007	22 513	11 633	10 880	3,2	3,1	3,2
2008	31 361	16 407	14 954	3,3	3,2	3,4

1) bis 2005 arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, selbständige Künstler/Publizisten, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) 2006 arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

3) 2007 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei sowie mitarbeitende Familienangehörige

4) 2008 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei

Noch: 21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2008 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾			Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾ in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Betriebskrankenkassen						
1991	980	623	357	3,3	2,8	4,4
1992	1 074	754	320	2,9	2,7	3,4
1993	1 193	845	348	3,9	3,7	4,3
1994	1 119	735	384	4,5	4,3	5,1
1995	1 314	819	495	5,6	5,1	6,4
1996	1 418	845	573	6,0	5,5	7,2
1997	941	539	402	5,6	5,2	6,4
1998	84	30	54	3,5	3,5	3,5
1999	122	45	77	4,1	5,0	3,7
2000	126	36	90	3,2	3,5	3,2
2001	120	31	89	2,9	2,9	2,8
2002	9 545	4 895	4 650	3,1	2,9	3,3
2003	9 063	4 525	4 538	3,1	2,9	3,4
2004	8 392	4 269	4 123	2,7	2,7	2,6
2005	8 658	4 630	4 028	3,2	3,4	3,0
2006	7 549	3 917	3 632	3,3	3,5	3,1
2007	7 573	4 011	3 562	3,4	3,5	3,2
2008	7 518	3 904	3 614	3,6	3,7	3,5
Innungskrankenkassen						
1991	809	616	193	2,7	2,7	2,7
1992	2 503	1 805	698	2,6	2,5	3,1
1993	4 074	2 906	1 168	3,0	2,8	3,6
1994	5 671	4 091	1 580	3,5	3,3	4,1
1995	7 849	5 724	2 125	4,1	4,0	4,8
1996	8 507	6 227	2 280	4,1	4,0	4,6
1997	8 050	5 869	2 181	3,7	3,6	3,9
1998	8 520	6 211	2 309	3,8	3,8	3,9
1999	10 279	7 516	2 763	4,6	4,6	4,4
2000	9 850	7 152	2 698	4,5	4,5	4,3
2001	9 207	6 528	2 679	4,4	4,5	4,3
2002	8 645	6 137	2 508	4,3	4,4	4,0
2003	7 856	5 512	2 344	3,9	4,1	3,7
2004	7 435	5 111	2 324	3,6	3,8	3,3
2005	8 390	5 421	2 969	3,4	3,5	3,2
2006	8 557	5 183	3 374	3,2	3,3	3,1
2007	11 681	6 802	4 879	3,1	3,2	3,0
2008	15 212	8 542	6 670	3,4	3,4	3,4

1) bis 2005 arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, selbständige Künstler/Publizisten, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) 2006 arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

3) 2007 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei sowie mitarbeitende Familienangehörige

4) 2008 arbeitsunfähig krankengeldberechtigte Mitglieder, ohne freiwillige Mitglieder ohne Krankengeldanspruch, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, ALG II-Empfänger, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger, Wehr-, Zivil- und Dienstleistende bei der Bundespolizei

22. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2008 nach Kassenart

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage				
Fälle	1 932 881	1 199 604	234 924	498 353
Tage	23 852 542	14 471 868	3 314 270	6 066 404
Tage je Fall	12,3	12,1	14,1	12,2
darunter Krankengeldfälle und -tage				
Fälle	95 463	58 725	11 980	24 758
Tage	7 015 765	4 166 533	1 021 241	1 827 991
Tage je Fall	73,5	70,9	85,2	73,8
Krankengeldzahlungen				
Insgesamt in 1 000 €	251 958	147 837	39 321	64 801
Je Fall in €	2 639	2 517	3 282	2 617
Pro Tag in €	35,91	35,48	38,50	35,45
Beitragszahlungen aus Krankengeld				
Insgesamt in 1 000 €	53 601	31 184	8 795	13 622
Je Fall in €	561	531	734	550
Pro Tag in €	7,64	7,48	8,61	7,45

23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2007 und 2008 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart

Personalart Dienstverhältnis	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen
2007				
Verwaltungspersonal	6 375	4 656	812	907
Personal im Sozialdienst	51	34	-	17
Wirtschaftspersonal	26	13	2	11
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	8	8	-	-
Personal in Eigenbetrieben	5	5	-	-
Insgesamt	6 465	4 716	814	935
Angestellte im höheren Dienst	1 061	273	731	57
Angestellte im gehobenen Dienst	2 321	1 895	2	424
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 345	1 934	21	390
Alterszeitbeschäftigte	442	392	22	28
Auszubildende	296	222	38	36
Arbeiter	-	-	-	-
Mutterschaft/Elternzeit	142	7	102	33
Unbezahlt Beurlaubt ¹⁾	8	8	-	-
2008				
Verwaltungspersonal	8 274	6 465	857	952
Personal im Sozialdienst	64	53	-	11
Wirtschaftspersonal	10	1	2	7
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	14	14	-	-
Personal in Eigenbetrieben	5	5	-	-
Insgesamt	8 367	6 538	859	970
Angestellte im höheren Dienst	1 211	375	777	59
Angestellte im gehobenen Dienst	3 260	2 847	2	411
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 923	2 465	19	439
Alterszeitbeschäftigte	625	573	22	30
Auszubildende	348	278	39	31
Arbeiter	-	-	-	-
Mutterschaft/Elternzeit	137	8	90	39
Unbezahlt Beurlaubt	9	9	-	-

1) Neues Merkmal ab 2007

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Redaktionsschluss:

April 2010

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-876X